

II-2127 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1171/J

1987-11-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Blau-Meissner und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Stromerzeugung durch Blockheizkraftwerke

Um einen kalorischen Brennstoff bestmöglich auszunützen ist es aus technischer Sicht sinnvoll, ihn nicht nur durch einfache Verbrennung in Wärme umzuwandeln, sondern auch einen möglichst hohen Anteil von Strom zu erzeugen. Vor allem bei dem Energieträger Gas gibt es einfache technische Möglichkeiten, das Gas nicht in Kesseln sondern in Motoren zu verbrennen (Blockheizkraftwerke) und dabei wertvollen Strom zu gewinnen. Ende 1986 wurde vom Institut für Umweltforschung, Graz, und dem Institut für Energiewirtschaft, Wien, eine vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung in Auftrag gegebene Forschungsarbeit fertiggestellt, aus der die Möglichkeiten und der Stellenwert der Blockheizkraftwerke in Österreichs Energiepolitik hervorgehen. In einer deutschen Fachzeitschrift wurden die Ergebnisse in Kurzform veröffentlicht, aus denen hervorgeht, daß etwa 7,5 % der gesamten Niedertemperaturnutzenergie mit dieser Technologie erzeugt werden könnten und immerhin bis zu 19 PJ Primärenergie pro Jahr eingespart werden könnten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an Sie folgende

A n f r a g e :

- 1.) Wurde das Ergebnis der Studie in Österreich veröffentlicht?
- 2.) Wurde das Ergebnis der Studie der österreichischen E-Wirtschaft zur Kenntnis gebracht, ohne deren Unterstützung eine Kraft-Wärme-Kopplung bei derzeitiger Rechtslage kaum denkbar ist?
- 3.) Wurden Maßnahmen ergriffen, die zur Umsetzung der Ergebnisse der Studie führen?
- 4.) Wurde die Plausibilität der Ergebnisse mit den betroffenen Industriebetrieben (österreichische BHKW-Erzeuger, Energie-lieferanten) diskutiert?
- 5.) Welche weiteren Schritte sind geplant um die Forschungsergebnisse zur Umsetzung zu bringen?